

STELLUNGNAHME

ANSCHLUßKONZEPT SPREECAMPUS



Datum: 15.09.2020

Am 14.09.2020 hatten die Beiräte die Möglichkeit Einsicht in den aktuellen Planungsstand zum Erschließungskonzept des neuen Schulzentrums zu bekommen. Frau Albrecht und Herr Herzog, zeigten anhand von Folien und Aufstellern Grundrisse des Vorhabens.

Der Beginn der Planungsarbeiten lag im Jahr 2017. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, dass an diesem Verkehrsknotenpunkt mit bis zu 1000 Personen gerechnet werden muss. Auf dem Spreecampus soll eine Oberschule, eine Grundschule, eine Sonderschule, ein Hort, zwei Turnhallen und ein Verwaltungsgebäude entstehen. Die Oberschule steht kurz vor der Fertigstellung und soll zum Halbjahreswechsel (Frühjahr 2021) an den Start gehen. Direkt vor dem Spreecampus soll an der Beeskower Chaussee eine beidseitig neue Bushaltestelle mit zwei hintereinanderliegenden Bushalteplätzen entstehen. Es ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen durch den Hol- und Bringverkehr, bei Sportveranstaltungen in der Turnhalle und den Dienstleistern (Essensversorgung, Reinigung) zu rechnen.

Für uns stellen sich folgende Probleme dar:

- aufgrund der Breite der vorhandenen Straße und den anliegenden Grundstücksbebauungen ist nur ein gemeinsam genutzter Rad- und Fußweg vor- und gegenüber dem Schulzentrum möglich
- die Busschüler und alle anderen Schüler aus Fürstenwalde Mitte kommend müssen die Straße überqueren, hierbei sind keine Ampelanlagen geplant sondern nur zwei Querungshilfen
- die Busse der Buslinien 411 und 413 zur Gerhard-Goßmann-Grundschule sind jetzt schon überfüllt, diese Busse müssten aber ebenfalls das Schulzentrum anfahren
- beim Runden Tisch mit dem BOS gab es bis jetzt keine Vereinbarung zu gestaffelten Schulzeiten zwischen den einzelnen Schulen, dies würde jedoch den Schülerverkehr entzerren und eine Entlastung der Verkehrssituation, für das gesamte Stadtgebiet bewirken
- Parkplätze in unmittelbarer Nähe befinden sich nur bei den Anliegern in der Reifenwerksiedlung, die Planungen auf dem Schulgelände stehen noch aus
- aus Platzgründen kann keine Muldenentwässerung (wie in Fürstenwalde üblich) angeordnet werden, sondern nur ein viel teureres System mit Sickerrinnen vorgesehen werden (unklar ist anscheinend auch noch wo das anfallende Wasser hingeleitet werden soll)

An dem so geplanten Knotenpunkt rechnen wir mit massivem Rückstau und Unfällen.

Auch wenn die Planungen weit fortgeschritten sind und bereits viel Arbeit investiert wurde, bitten wir darum zu prüfen, eine Haltestelle für den Schulcampus im hinteren Teil / Lise-Meitner-Straße (vorzugsweise auf dem Gelände selbst) und zusätzlich eine Ampelanlage vor der Beeskower Chaussee vorzusehen. Die Vorteile wären mehr Platz, evtl. Kosteneinsparung durch veränderte Zuständigkeiten, sicherer Schülerbusverkehr und eine Entlastung des Stadtverkehrs.

Auch wäre eine Variante zu prüfen, bei der eine Haltestelle in der Beeskower Chaussee aus Richtung Langewahl kommend vorgesehen wird und die andere Haltestelle aus Richtung Stadt kommend in bzw. ausgehend von der Lise-Meitner-Straße.



Der Kita- und Grundschul-Beirat inkl. Eltern AG der Stadt Fürstenwalde Spree
elternbeirat.fuerstenwalde@gmail.com
<https://www.facebook.com/groups/stadtelternrat.fuerstenwalde/>